



"NEUE RÄUME: GEMEINSAM NUTZEN!"

EIN ABEND MIT GEFLÜCHTETEN
ZUR INTERKULTURELLEN WOCHEN
ZU GAST: ALASSA MFOUAPON

FÜR EINWOHNER*INNEN
UND GEFLÜCHTETE
GEMEINSAM
MIT KALTEM BUFFET



Wir laden Einwohnerinnen, Einwohner und Geflüchtete in unserer Stadt zu einer Diskussion mit anschließendem gemeinsamen Abendessen am kalten Buffet ein (gerne kann man auch selbst etwas mitbringen):

29. September um 18:30 Uhr (Einlass ab 18 Uhr)

Bürgerhaus | Mehrzweckraum (Schloßmacherstr. 4, Nebeneingang)

18:30 Uhr Begrüßung, Kurzreferat und Vorstellungen

18:45 Uhr Fragerunde und Diskussion

19:45 Uhr gemeinsames Essen

Der bundesweit bekannte **Flüchtlingsaktivist Alassa Mfouapon** aus Kamerun nimmt teil und spricht zu den Anliegen der Geflüchteten. Bekannt wurde er nach den Ereignissen in Ellwangen am 30. April 2018, als die Polizei aus der Landeserstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge (LEA Ellwangen) einen Geflüchteten aus Togo abschieben wollte und sich andere Geflüchteten dagegen solidarisierten. Am 3. Mai erfolgte in der Nacht ein martialischer Einsatz hunderter Polizisten mit Hunden: Türen wurden eingeschlagen, Flüchtlinge verletzt und gedemütigt. Alassa wurde zu einem Sprecher der Bewohner. Seine zentrale Botschaft: „Flüchtlinge haben Rechte!“ Dafür wurde er von der BILD-Zeitung als „Skandal-Asylbewerber“ verleumdet und zum Hassobjekt der AfD. Mehrfach wurde er mit Abschiebung bedroht. Heute ist er Sprecher des „Freundeskreises Flüchtlingssolidarität“. Immer noch beschäftigt ihn die Aufarbeitung des Polizeieinsatzes in Ellwangen. Am 15. Juni 2023 errang er einen wichtigen Teilerfolg, als das Bundesverwaltungsgericht (BVG) entschied, dass die Zimmer Geflüchteter in Unterkünften als Wohnung gelten und den Schutz des Grundgesetzes genießen.



"NEUE RÄUME: GEMEINSAM NUTZEN!"

EIN ABEND MIT GEFLÜCHTETEN
ZUR INTERKULTURELLEN WOCHEN
ZU GAST: ALASSA MFOUAPON

FÜR EINWOHNER*INNEN
UND GEFLÜCHTETE
GEMEINSAM
MIT KALTEM BUFFET



Wir laden Einwohnerinnen, Einwohner und Geflüchtete in unserer Stadt zu einer Diskussion mit anschließendem gemeinsamen Abendessen am kalten Buffet ein (gerne kann man auch selbst etwas mitbringen):

29. September um 18:30 Uhr (Einlass ab 18 Uhr)

Bürgerhaus | Mehrzweckraum (Schloßmacherstr. 4, Nebeneingang)

18:30 Uhr Begrüßung, Kurzreferat und Vorstellungen

18:45 Uhr Fragerunde und Diskussion

19:45 Uhr gemeinsames Essen

Der bundesweit bekannte **Flüchtlingsaktivist Alassa Mfouapon** aus Kamerun nimmt teil und spricht zu den Anliegen der Geflüchteten. Bekannt wurde er nach den Ereignissen in Ellwangen am 30. April 2018, als die Polizei aus der Landeserstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge (LEA Ellwangen) einen Geflüchteten aus Togo abschieben wollte und sich andere Geflüchteten dagegen solidarisierten. Am 3. Mai erfolgte in der Nacht ein martialischer Einsatz hunderter Polizisten mit Hunden: Türen wurden eingeschlagen, Flüchtlinge verletzt und gedemütigt. Alassa wurde zu einem Sprecher der Bewohner. Seine zentrale Botschaft: „Flüchtlinge haben Rechte!“ Dafür wurde er von der BILD-Zeitung als „Skandal-Asylbewerber“ verleumdet und zum Hassobjekt der AfD. Mehrfach wurde er mit Abschiebung bedroht. Heute ist er Sprecher des „Freundeskreises Flüchtlingssolidarität“. Immer noch beschäftigt ihn die Aufarbeitung des Polizeieinsatzes in Ellwangen. Am 15. Juni 2023 errang er einen wichtigen Teilerfolg, als das Bundesverwaltungsgericht (BVG) entschied, dass die Zimmer Geflüchteter in Unterkünften als Wohnung gelten und den Schutz des Grundgesetzes genießen.

30.9.23 **Kein Raum**
17 Uhr **für die AfD!**



Kundgebung auf dem
Schloßmacherplatz Radevormwald

Die AfD ist auch in Radevormwald eine Wegbereiterin des Faschismus und arbeitet mit der gewaltbereiten rechten Szene zusammen. Personen aus dem 2013 verbotenen „Freundeskreises Rade“ wurden noch 2019 bei der Wahlkampfhilfe für die AfD beobachtet. Die AfD ist personell im Kern identisch mit pro Deutschland / pro NRW, aus deren Jugendorganisation „pro NRW Jugend Bergisches Land“ der kriminelle faschistische „Freundeskreis Rade“ ab 2010 überhaupt erst entstanden war. Im Kern dieser rechten Strukturen steht der Fraktionsvorsitzende der AfD im Stadtrat und Mitglied des Kreistages, Udo Schäfer (ehem. DVU), der schon pro NRW / pro Deutschland in der Region anführte. Jetzt will die AfD wieder im Bürgerhaus eine Veranstaltung durchführen.

Gast soll Kay Gottschalk sein, Mitbegründer der AfD und bis Dezember 2019 einer von drei stellvertretenden Bundessprechern. Seit Dezember 2021 ist er finanzpolitischer Sprecher der AfD-Bundestagsfraktion und seit Februar 2022 stellvertretenden Landesvorsitzender in NRW. Wir protestieren entschieden dagegen, dass die Stadt der AfD öffentliche Räume stillschweigend zur Verfügung stellt.

Wir sagen: Kein Raum den Wegbereitern des Faschismus! Keine städtischen Räume für die AfD! Wir rufen alle Demokratinnen und Demokraten zur Kundgebung auf dem Schloßmacherplatz auf: Bringt Eure Flaggen, Transparente und Schilder, damit es ein bunter Protest wird! Redner können vor Ort oder per E-Mail angemeldet werden.

www.rtgr.de | info@rtgr.de | 0175 333 87 96



30.9.23 **Kein Raum**
17 Uhr **für die AfD!**



Kundgebung auf dem
Schloßmacherplatz Radevormwald

Die AfD ist auch in Radevormwald eine Wegbereiterin des Faschismus und arbeitet mit der gewaltbereiten rechten Szene zusammen. Personen aus dem 2013 verbotenen „Freundeskreises Rade“ wurden noch 2019 bei der Wahlkampfhilfe für die AfD beobachtet. Die AfD ist personell im Kern identisch mit pro Deutschland / pro NRW, aus deren Jugendorganisation „pro NRW Jugend Bergisches Land“ der kriminelle faschistische „Freundeskreis Rade“ ab 2010 überhaupt erst entstanden war. Im Kern dieser rechten Strukturen steht der Fraktionsvorsitzende der AfD im Stadtrat und Mitglied des Kreistages, Udo Schäfer (ehem. DVU), der schon pro NRW / pro Deutschland in der Region anführte. Jetzt will die AfD wieder im Bürgerhaus eine Veranstaltung durchführen.

Gast soll Kay Gottschalk sein, Mitbegründer der AfD und bis Dezember 2019 einer von drei stellvertretenden Bundessprechern. Seit Dezember 2021 ist er finanzpolitischer Sprecher der AfD-Bundestagsfraktion und seit Februar 2022 stellvertretenden Landesvorsitzender in NRW. Wir protestieren entschieden dagegen, dass die Stadt der AfD öffentliche Räume stillschweigend zur Verfügung stellt.

Wir sagen: Kein Raum den Wegbereitern des Faschismus! Keine städtischen Räume für die AfD! Wir rufen alle Demokratinnen und Demokraten zur Kundgebung auf dem Schloßmacherplatz auf: Bringt Eure Flaggen, Transparente und Schilder, damit es ein bunter Protest wird! Redner können vor Ort oder per E-Mail angemeldet werden.

www.rtgr.de | info@rtgr.de | 0175 333 87 96

